

KOSTENFREIE WERKZEUGE für die epidemiologische Forschung

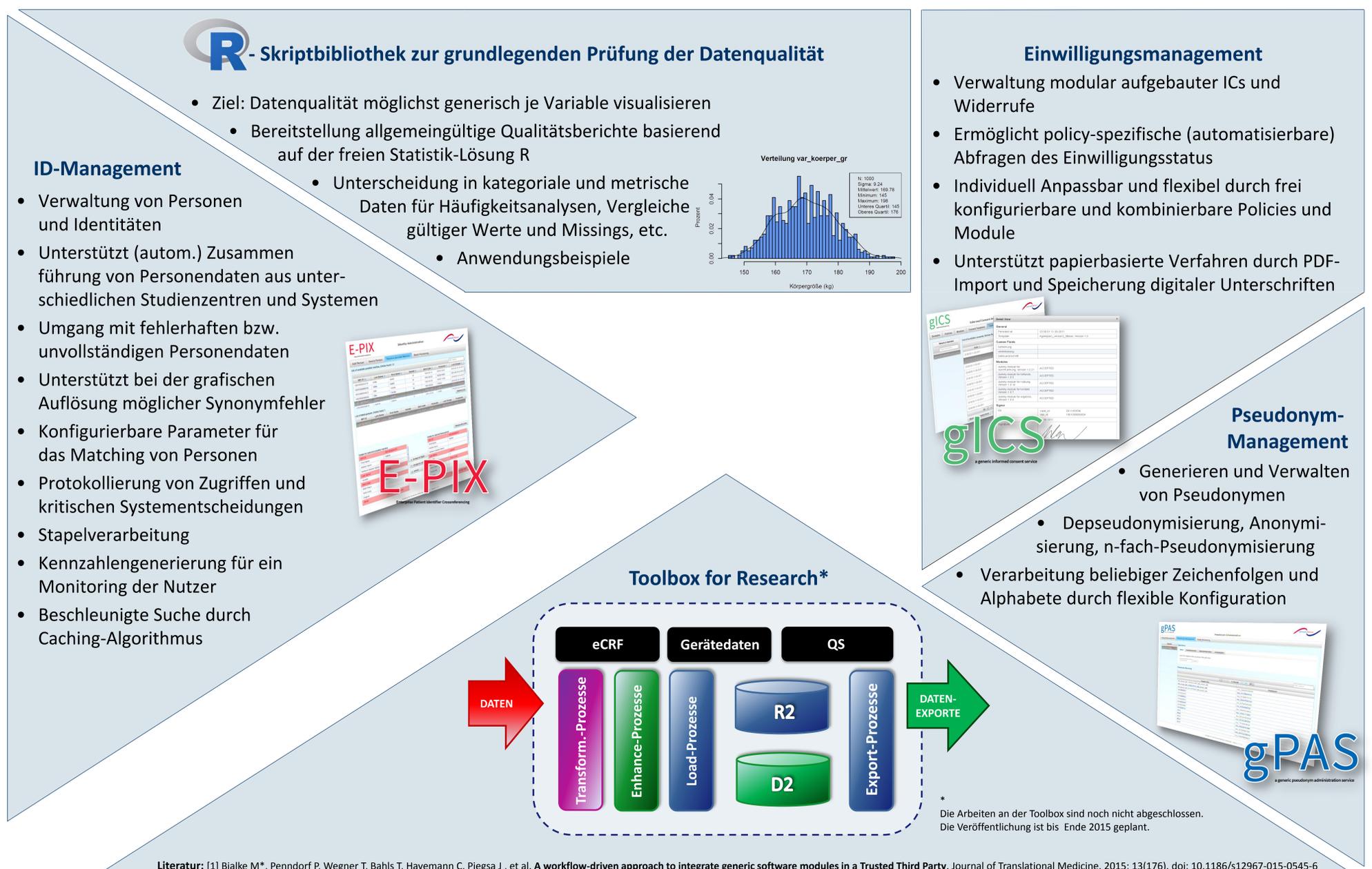
Bialke M, Piegsa J, Geidel L, Schuldt R, Penndorf P, Langner D, Wolff R, Schwaneberg T, Gött R, Walk R, Bahls T, Hoffmann W

Institut für Community Medicine, Abteilung Versorgungsepidemiologie und Community Health, Universitätsmedizin Greifswald

Hintergrund

Um den kontinuierlich steigenden Ansprüchen zur Gewährleistung von Datenschutz und Datenqualität gerecht werden zu können, macht ein zentrales Datenmanagement für epidemiologische Forschungsprojekte, wie Kohortenstudien oder Register, eine Vielzahl technischer und organisatorischer Maßnahmen erforderlich. Probanden müssen eindeutig identifizierbar sein. Einwilligungen sind einzuholen und korrekt zu verwalten. Medizinische Forschungsdaten sind in pseudonymisierter Form, getrennt von identifizierenden Daten und Metadaten, in einer unabhängigen Forschungsdatenbank (Research Repository) zu speichern. Zudem ist kontinuierlich die Qualität der Daten zu prüfen.

Ziel des DFG-geförderten Einzelprojektes MOSAIC (DFG-Ausschreibung „Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten“) ist es, das Datenmanagement für epidemiologische Forscher mit nur minimaler IT-Unterstützung, nachhaltig durch praxisorientierte Werkzeuge zu vereinfachen. Zu diesem Zweck stellt das MOSAIC-Projekt verschiedene Software-Bausteine und Beispiel-Skripte über mosaic-greifswald.de kostenfrei und unter Open Source Lizenz (AGPLv3) zur Verfügung. [1]



Aktive Nutzung in der wissenschaftlichen Community

Einige MOSAIC-Werkzeuge stehen seit Anfang 2014 für die wissenschaftliche Community zur Nutzung bereit und werden bereits aktiv in aktuellen Projekten eingesetzt. Automatisiert erhobene Kennzahlen belegen, dass die MOSAIC-Werkzeuge erfolgreich zur Realisierung der individuellen Projektanforderungen beitragen konnten. (Stand der kumulativen Kennzahlenermittlung: 11. September 2015)

E-PIX
416.000 erfasste
Personen

gICS
39.000 unterzeichnete
Einwilligungen

gPAS
1.280.000 generierte
Pseudonyme

**6 verfasste
Datenschutzkonzepte**



Nutzen Sie den Poster-Download
mosaic-greifswald.de



DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft
Fördernummer: HO 1937/2-1

Kontakt

Martin Bialke, M. Sc.
Institut für Community Medicine
Abteilung Versorgungsepidemiologie und Community Health
Universitätsmedizin Greifswald
Ellernholzstrasse 1-2, 17487 Greifswald, Deutschland
Tel.: +49 3834 / 86-7580, Fax: +49 3834 / 86-7752
E-Mail: martin.bialke@uni-greifswald.de